

## VOR- UND NACHBEREITUNG EINES BESUCHS DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

**VORSCHLAG ZUR GESTALTUNG EINER UNTERRICHTSEINHEIT  
(45 MINUTEN VOR DEM BESUCH | 45 MINUTEN NACH DEM BESUCH)****DAUER**

45 Minuten vor dem Besuch | 45 Minuten nach dem Besuch

**LERNZIELE**

Ziel der beiden Unterrichtseinheiten ist die Vorbereitung und Reflexion des Besuchs der KZ-Gedenkstätte Dachau. Die digitale 360°-Umgebung regt dabei zur spielerischen Selbsterkundung an und weckt im besten Falle das Interesse der Schülerinnen und Schüler (SuS) am Gedenkstättenbesuch. Sie soll zudem einer Überforderung und falschen Erwartungshaltung der SuS bei der Begegnung mit dem realen Gedenkort vorbeugen. Bei der zweiten Auseinandersetzung mit dem 360°-Rundgang nach dem Besuch werden die SuS zur Reflexion über den Umgang mit historischen Gebäuden und dem Thema Zeitzeugenschaft angeregt.

**BESCHREIBUNG  
DER UNTERRICHTSSTUNDEN**

Die SuS arbeiten mit dem 360°-Rundgang sowie den untenstehenden Aufgabenblättern. Die beiden Aufgaben auf dem Aufgabenblatt 1 dienen der Vorbereitung des Besuchs. Die SuS erkunden den 360°-Rundgang eigenständig und vertiefen ihr Wissen dann durch die Auseinandersetzung mit den Infopunkten eines Panoramas. Dabei werden sie dazu angeregt, Fragen für den Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau zu formulieren.

Nach dem Gedenkstättenbesuch vertiefen und reflektieren die SuS ihr Wissen. Die 1. Nachbereitungsaufgabe regt dazu an, sich Gedanken über die verschiedenen Zeitschichten zu machen, denen sie beim Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau begegnet sind, und den unterschiedlichen Umgang mit den historischen Bauten zu analysieren. Die 2. Nachbereitungsaufgabe bietet die Chance, sich mit Lebensgeschichten ehemaliger Häftlinge auseinanderzusetzen und sich Gedanken zum Thema Zeitzeugenschaft zu machen.

**MÖGLICHES MATERIAL  
ZUR VORBEREITUNG  
DER UNTERRICHTSSTUNDEN**

- PDF „Allgemeine Informationen zum 360°-Rundgang ‚Panoramen der Erinnerung‘“, abrufbar unter: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/historischer-ort/360-rundgang-panoramen-der-erinnerung>
- Allgemeine Hinweise zur Vor- und Nachbereitung eines Besuchs der KZ-Gedenkstätte Dachau: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/bildung/vor-und-nachbereitung>

## BENÖTIGTES MATERIAL FÜR DIE UNTERRICHTSSTUNDEN

- 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung“:  
<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/historischer-ort/360-rundgang-panoramen-der-erinnerung>
- Genügend technische Geräte zur Nutzung in Kleingruppen (Smartphones, Tablets, Laptops oder Computer)
- Aufgabenblatt 1 und 2
- Foto des Internationalen Mahnmals in der KZ-Gedenkstätte Dachau oder Methodenbeschreibung zur Abfrage der Erwartungen und Befürchtungen:  
<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/wp-content/uploads/2025/01/Methodenbeschreibung-Erwartungen-und-Befuerchtungen.pdf>

## ZEITLICHER ABLAUF DER VORBEREITUNGSSTUNDE

ZEIT	INHALTE	LERNZIELE	UNTERRICHTS- VERFAHREN	BENÖTIGTES MATERIAL / MEDIEN
10 Min.	<p><b>Einführung ins Thema und Abfragen von Vorwissen und Erwartungen der SuS</b></p> <p>War jemand schon einmal in einer KZ-Gedenkstätte?</p> <p>War jemand schon einmal in der KZ-Gedenkstätte Dachau?</p> <p>Was erwartet ihr, in der KZ-Gedenkstätte Dachau zu sehen?</p> <p>Wie wirkt das Internationale Mahnmal in der KZ-Gedenkstätte Dachau auf euch?</p> <p><b>Alternativ: schriftliche Abfrage der Erwartungen und Befürchtungen</b></p>	<p>Bewusstwerden über Vorkenntnisse, Erwartungen und eventuelle Befürchtungen</p>	<p>Unterrichtsgespräch, evtl. kurze Einzelarbeit</p>	<p>Evtl. Foto des Internationalen Mahnmals in der KZ-Gedenkstätte Dachau / Beamer oder Dokumentenkamera</p> <p><b>Alternativ:</b> Blätter, Whiteboards, Satzanfänge, Magnete; siehe Methodenbeschreibung zur Abfrage der Erwartungen und Befürchtungen: <a href="https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/wp-content/uploads/2025/01/Methodenbeschreibung-Erwartungen-und-Befuerchtungen.pdf">https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/wp-content/uploads/2025/01/Methodenbeschreibung-Erwartungen-und-Befuerchtungen.pdf</a></p>

## ZEITLICHER ABLAUF DER VORBEREITUNGSTUNDE

ZEIT	INHALTE	LERNZIELE	UNTERRICHTS- VERFAHREN	BENÖTIGTES MATERIAL / MEDIEN
25 Min.	<p><b>Bilden von Kleingruppen und Zuteilung der technischen Geräte</b></p> <p>Evtl. Hinweise zur Nutzung des 360°-Rundgangs und Navigation</p> <p><b>Ausgeben des Aufgabenblatts</b> mit Auftrag zur Bearbeitung der Aufgaben 1 und 2 (Aufgabenblatt 1)</p> <p><b>Selbsterkundung des 360°-Rundgangs</b></p>	<p>Kennenlernen der KZ-Gedenkstätte Dachau und erste thematische Einblicke</p> <p>Formulieren von Fragen für den Besuch</p>	Kleingruppenarbeit	<p>Technische Geräte (Smartphones, Tablets, Laptops oder Computer)</p> <p>Zugang zum 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung“</p> <p>Kopien Aufgabenblatt 1</p>
10 Min.	<p><b>Abfrage der Erfahrungen</b> der SuS mit dem 360°-Rundgang</p> <p><b>Sammeln einiger Fragen</b></p> <p>Evtl. Abfrage, ob es Orte auf dem Gelände gibt, die jemand nicht besuchen möchte</p> <p><b>Praktische Hinweise</b> zum Gedenkstättenbesuch</p>	<p>Sammlung von Eindrücken</p> <p>Gedankenaustausch</p> <p>Konkrete Vorbereitung des Gedenkstättenbesuchs</p>	Unterrichtsgespräch	<p>Hilfreich zur Vorbereitung:</p> <p><a href="https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/bildung/vor-und-nachbereitung">https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/bildung/vor-und-nachbereitung</a></p>

## ZEITLICHER ABLAUF DER NACHBEREITUNGSSTUNDE

ZEIT	INHALTE	LERNZIELE	UNTERRICHTS- VERFAHREN	BENÖTIGTES MATERIAL / MEDIEN
10 Min.	<p><b>Bezugnahme auf den Gedenkstättenbesuch und Rückgriff auf die vor dem Besuch</b> (schriftlich oder mündlich)</p> <p><b>geäußerten Erwartungen und Befürchtungen</b></p>	Reflexion des Gedenkstättenbesuchs	Unterrichtsgespräch	<p>Zugriff auf die vor dem Besuch geäußerten Erwartungen und Befürchtungen</p> <p>Evtl. Methodenbeschreibung zur Abfrage der Erwartungen und Befürchtungen:  <a href="https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/wp-content/uploads/2025/01/Methodenbeschreibung-Erwartungen-und-Befuerchtungen.pdf">https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/wp-content/uploads/2025/01/Methodenbeschreibung-Erwartungen-und-Befuerchtungen.pdf</a></p>
20 Min.	<p><b>Bilden von Kleingruppen und Zuteilung der technischen Geräte</b></p> <p><b>Ausgeben des Aufgabenblatts</b> mit Auftrag zur Bearbeitung der Aufgaben 1 und 2 (Arbeitsblatt 2)</p> <p><b>Selbstständige Nutzung des 360°-Rundgangs</b></p>	<p>Vertiefte Auseinandersetzung mit einigen Inhalten des 360°-Rundgangs</p> <p>Reflexion zum Umgang mit historischen Gebäuden</p> <p>Reflexion zum Thema Zeitzeugenschaft</p>	Kleingruppenarbeit	<p>Technische Geräte (Smartphones, Tablets, Laptops oder Computer)</p> <p>Zugang zum 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung“</p> <p>Kopien Aufgabenblatt 2</p>
15 Min.	<p><b>Gemeinsame Besprechung der Ergebnisse</b> der Aufgaben 1 und 2 (Arbeitsblatt 2)</p>	<p>Sicherung der Arbeitsergebnisse</p> <p>Gemeinsame Reflexion</p>	Unterrichtsgespräch	<p>Evtl. Zugang zum 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung“ / Beamer oder Dokumentenkamera</p> <p>Hinweise zur Besprechung der Aufgaben im PDF „Allgemeine Informationen zum 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung““</p>



Fotografie des Internationalen Mahnmals in der KZ-Gedenkstätte Dachau, aufgenommen 2012, KZ-Gedenkstätte Dachau.



# AUFGABENBLATT 1



Hier gehts zum 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung“:  
[www.kz-gedenkstaette-dachau.de/360-panoramen/start-de/](http://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/360-panoramen/start-de/)

**1** Erkunde die Anwendung „Panoramen der Erinnerung“ selbstständig oder in einer Kleingruppe von max. drei Schüler/-innen.

**2** Wähle über den Menüpunkt „Übersicht anzeigen“ ein Panorama aus, das Infopunkte enthält.



**a)** Lies dir die Infopunkte (nochmal) durch und fasse zusammen, was heute in der KZ-Gedenkstätte an dieser Stelle zu sehen ist und welche Gebäude es dort während der Zeit des Konzentrationslagers gab.

**b)** Formuliere Fragen zu dem ausgewählten Ort. Notiere dir alles, was unklar geblieben ist oder worüber du mehr wissen möchtest. Bringe diese Fragen zum Rundgang in die KZ-Gedenkstätte Dachau mit.



### Das Gebäude des ersten Krematoriums

Etwas versteckt hinter Bäumen steht ein kleines Fachwerkgebäude. Es ist das Gebäude des ersten Krematoriums, das 1940 gebaut wurde. Damals standen weniger Bäume im Umfeld des Gebäudes.

Anfangs ließ die SS die Leichname unweit des Lagers verscharren oder zur Einäscherung auf den Münchner Ostfriedhof bringen. Als nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs die Nationalsozialisten immer mehr Menschen aus den besetzten Gebieten in die Konzentrationslager verschleppten, stiegen auch die Sterbezahlen stark an. Deshalb ließ die SS im Sommer 1940 ein erstes Krematorium mit einem Doppelverbrennungsöfen errichten. Bereits ein Jahr später reichte die Kapazität des Krematoriums nicht mehr aus.

Die Verbrennung der Toten wurde durch ein eigenes Häftlingskommando durchgeführt. Die SS ermordete diese Häftlinge meist nach wenigen Monaten und ersetzte sie durch neue. Es sollte vermieden werden, dass genaues Wissen über die Geschehnisse nach außen drang.

Die SS nutzte den abgeschlossenen Krematoriumsbereich auch als Hinrichtungsstätte. Hier wurden Häftlinge gehängt oder durch Genickschüsse getötet.

### Glossar

#### Besetzte Gebiete

Das Deutsche Reich besetzte während des 2. Weltkriegs viele Länder in ganz Europa militärisch.



### Was sieht man (nicht)?



Abbildung 50: Das ehemalige erste Krematorium, 2024.  
 © KZ-Gedenkstätte Dachau



### Ein Häftling erinnert sich

Der ehemalige KZ-Häftling Karel Kašák über die Pläne für die Erweiterung des Krematoriumsbereichs:

„Februar 1942: Gestern wurden die Pläne für das Krematorium und die neuen Öfen, die gebaut werden sollen, fertiggestellt. Mit den alten werden es jetzt insgesamt sechs Öfen sein.“

Quelle: Dachauer Hefte 11 (1995): Orte der Erinnerung, S. 167-251: Die Aufzeichnungen von Karel Kašák. Zusammengefasst, kommentiert und mit Anmerkungen versehen von Stanislav Zámečnik. München: dtv Verlagsgesellschaft, S. 195.



Beispiel für die drei Infopunkte im Panorama „Ehemalige Krematorien“



## AUFGABENBLATT 2



Hier gehts zum 360°-Rundgang „Panoramen der Erinnerung“:  
[www.kz-gedenkstaette-dachau.de/360-panoramen/start-de/](http://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/360-panoramen/start-de/)

**1** Wähle über den Menüpunkt „Übersicht anzeigen“ nacheinander die drei Panoramen *Ehemalige Hauptwache*, *Rekonstruierte Baracke* und *Ehemalige Krematorien* aus.

- Sieh dir in jedem Panorama den Infopunkt „Was sieht man (nicht)?“ an und vergleiche jeweils die historische und die zeitgenössische Fotografie.
- Vergleiche nun die drei Bildpaare miteinander und analysiere den unterschiedlichen Umgang mit den Bauten, die an dieser Stelle im Konzentrationslager standen.



### Ehemalige Hauptwache



Historische Fotografie



Zeitgenössische Fotografie

### Rekonstruierte Baracke



Historische Fotografie



Zeitgenössische Fotografie

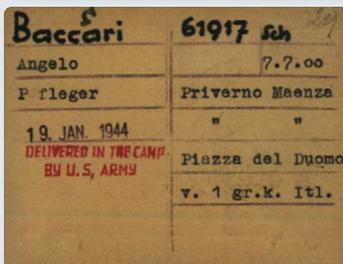
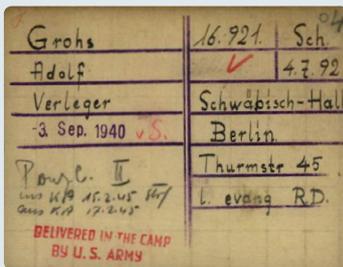
### Ehemaliges Krematorium



Historische Fotografie



Zeitgenössische Fotografie



**2** Wähle über den Menüpunkt „Übersicht anzeigen“ nacheinander die drei Panoramen *Ehemaliges Jourhaus*, *Rekonstruierte Baracke* und *Internationales Mahnmal* aus.

- Lies dir in jedem Panorama den Infopunkt „Ein Häftling erinnert sich“ durch. Du findest hier Zitate von Karl Adolf Groß, Angelo Baccari und Vladimir Feierabend.
- Vergleiche die drei Zitate miteinander und notiere dir, wann die Zitate jeweils entstanden sind und auf welche Zeit sie sich beziehen.
- Analysiere, welche Herausforderungen sich bei der Nutzung von Zeitzeugenaussagen aus unterschiedlichen Zeiten ergeben können.

